

Protokoll

Anwesende: Peter Fischbacher BIBUS Holding (Fachgruppenleitung), Steve Hess Swisscom, Andreas Gübeli Stadt Zürich OIZ, Jagoda Cupic Appisberg, Horst Batschkus Santis, Philipp Rohr TBZ, Albin Mitsche libs, Robert Senn Lyreco, Annina Clopat Brunau Stiftung, Rico Morosi Brunau Stiftung, Maria Straub Kanton Zürich, Barbara Jasch ZLI

Entschuldigt: Michael Graf RAU, Catherine Thürig Gemeinde Wallisellen, Bruno auf der Maur MGB

Themen

Begrüssung und Vorstellungsrunde

Begrüssungs- und Vorstellungsrunde.

Peter Fischbacher zieht sich aufgrund eines internen Stellenwechsels (weg von der IT) als Fachgruppenleiter zurück. Horst Batschkus Santis stellt sich zur Verfügung.

Protokoll

Das Protokoll vom 20.05.2019 wird genehmigt und verdankt.

BIVO/BIPLA 2018 / Lernorte

Inputs und Antworten an / von TBZ

- › OneNote wird exemplarisch gezeigt, Lernende kann Tool selber wählen, muss Lehrer einen Link zur Verfügung stellen für Einsicht; Lernende müssen ein Portfolio führen über alle Module und Fächer
- › Englisch: anstatt Fachenglisch lieber auf Zertifikate (PET) oder Kommunikation hinarbeiten
- › Ablauf Module: 123 parallel zu 117? Ist für 2019 gelöst, Quartalweise gelöst, wieder hintereinander
- › Modul 431: müssen ein Filmprojekt abwickeln, grosse Herausforderung ist die Gruppenbildung und das in Vordergrund stellen Handlungskompetenzen
- › 437: wird inhaltlich so umgesetzt gemäss dem letzten Austausch der Fachgruppe
- › Feedback Lernende: 60 Lektionen für ein Modul sind zu viel, Modulinhalt ist zu wenig, TBZ integriert Mathe und Wirtschaft in den Modulen (Fachkundeunterricht) wie z.B. Zahlensysteme werden im 117 viel intensiver geübt, EHB unterstützt das, dass nicht auf Vorrat gelernt wird, sondern integriert, es wird Zeit gebraucht um Grundlagen, welche nicht explizit im Modul erwähnt sind, zu unterrichten,
- › Input: wieso nicht Jahresübergreifende/Berufsübergreifende ABU oder Sprachunterricht

Arbeitsthema

QV Ausführungsbestimmungen: Info über IPA

Abklärungen mit MBA, ob die VPA im Kanton Zürich anstatt 4 nur 3 Teile beinhalten kann. Dies wird nicht bewilligt werden, da der Kanton Zürich keinen "minderen" Lehrabschluss de 3-jährigen Lehre generieren wird. Das QV wird gemäss der BIVO/BIPLA und den Ausführungsbestimmungen durchgeführt werden.

ICT Fachleute: Experten gesucht, bitte melden

Best Practice (Erfahrungsaustausch)

- › OIZ: Lernende in beiden Jahrgängen gut unterwegs

- › Appisberg: läuft gut, ÜK vor den Sommerferien nicht gut weil auch TBZ in allen Module Prüfungen macht
- › Libs: ÜK im azo (BLJ von August bis Januar, ab 1.2. in Partnerfirmen eingesetzt), ein Lernender mit Sprachniveau B2 gestartet (Zuwanderer aus Italien), Kommunikation ist eine Herausforderung, Sek B Schüler haben sich bewährt
- › Santis: haben Bewilligung für ICT FFFM, bilden jedoch noch keine aus
- › Swisscom: sehr erfolgreiches Berufsbild (2018 7, 2019 10 LL), bewährt sich als Bindeglied, kann vielfältig eingesetzt werden (Field, Support, Shop), haben sehr gute Sek B Schüler genommen
- › Lyreco: haben einen nicht so guten Sek B Abschluss Absolventen genommen, ist aber bei der Arbeit super unterwegs.

Lernende Selektion

Lehrstellen für 2020: Qualität alles vorhanden von sehr gut bis eher nicht so toll

- › Kanton Zürich: 8 Stellen
- › Brunau/Santis: haben die Herausforderung, dass von MBA nicht alle Plätze bewilligt werden (Risiko von nicht performen in Praktikumsplatz und dann Rückkehr zu Stammbetrieb Brunau/Santis), kurzer Austausch mit Appisberg, Santis braucht jeweils eine Verfügung der IV für Ausbildungsplatz
- › Swisscom: 12 Stellen
- › Lyreco: erst nach Abschluss einen neuen LL
- › Libs: für 2021 zwei Zusagen, MEM Branche ist zurückhaltend
- › Appisberg: 3 Lehrstellen
- › OIZ: ICT Fachmann aussetzen (2 SYS und 2 BI), wenige Bewerbungen erhalten (nur 80), Qualität nicht so gut
- › BIBUS: 1 Lehrstelle mit vielen guten Bewerbungen, hohe Qualität

junge Leute mit Beeinträchtigung brauchen mehr Betreuungszeit in der realen Wirtschaft

Weiterentwicklung Berufsbild „ICT FF/FM“

Nicht besprochen

Allgemein und Umfrage

- › Info über 5-Jahresüberprüfung Informatik (4-jährig),
- › BFS TBZ will/soll dabei sein: Input OdA ist, dass die Firmen nicht frei reden, wenn Berufsschulvertreter dabei sind, Berufsfachschulen können bei Bedarf eingeladen werden, Fachgruppe wünscht TBZ dabei zu haben
- › Was machen mit starken ICT Fachleuten in der Lehre: Spätestens nach dem 1. Lehrjahr in 4-jähriges EFZ Informatik wechseln, ansonsten Lehre beenden und dann in die Weiterbildung einsteigen
- › Input OdA: Qualität der ICT Absolventen ist nicht so gut, wir werden in Zukunft damit auseinandersetzen müssen
- › Neue Fachgruppenleitung: Horst Batschkus wird einstimmig gewählt

Pendenzen

Termin	Wer	Was
2020	OdA	Wird bis Ende Jahr definiert und publiziert